

**Laudatio zur Verleihung des Landespräventionspreises  
Sachsen-Anhalt am 7. November 2018 von Frau Jennifer  
Schmidt, stellvertretende Vorstandsvorsitzende des  
Landespräventionsrates (LPR) Sachsen-Anhalt**

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Sehr geehrte Damen und Herren,

es ist mir eine große Freude und eine Ehre, als stellvertretende Vorstandsvorsitzende des LPR eine Laudatio anlässlich der ersten Preisverleihung des Landespräventionspreises halten zu dürfen.

Angefragt zu dieser Laudatio wurde ich unter dem Nachsatz „Du weißt doch mit am besten, warum wir den Preis ausloben.“. Ja, tatsächlich durfte ich ein Teil der Gruppe sein, die für die Idee und die Durchführung des Preises verantwortlich gemacht werden kann.

Ich fange meine Reden am liebsten mit einem Zitat an. Ich habe also auch dieses Mal wieder ein Zitat heraus gesucht, das beschreiben soll, welches Motto die Zeit prägte, in der der Preis entstanden ist. Zitieren möchte ich dafür einen deutschen Chemiker, Herr Prof. Dr. Quadbeck-Seeger. Er sagte einst „Innovationen sind Gewohnheitsbrecher.“.

Innovation beschreibt die Arbeit des Landespräventionsrates in den letzten zwei Jahren und die Entstehung des Landespräventionspreises sehr gut.

Mit Gewohnheiten brechen, innovativ denken. Klingt doch erst einmal nach einem soliden und machbaren Plan, nach etwas, das man derzeit häufig liest und aus allen Branchen und Bereichen hört. Dann sitzt man zusammen in einer beschaulichen Runde und diskutiert. Schnell wird klar, mit Gewohnheiten brechen und innovativ denken, das macht sich nicht nebenbei. Im Vorstand des LPR entschieden wir uns also zur Gründung einer Arbeitsgruppe, die sich diesem Vorhaben intensiv widmen sollte und vor allem wollte. Es bildete sich eine Gruppe unter dem Titel „LPR 2020“, bestehend aus Mitgliedern und Vorstandsmitgliedern des Landespräventionsrates.

Was kann man also anders machen, was wäre innovativ, und vor allem, wie können wir dem LPR bekannter machen, um unserem Ziel nach einer landesweiten Vernetzungsstelle gerecht zu werden. Das waren die Fragen, die uns begleiteten.

Der Landespräventionspreis ist ein Produkt dieser Überlegungen. Erreichen wollen wir damit eine stärkere Wahrnehmung des Landespräventionsrates, als ein landesweites Netzwerk, das als Unterstützer, Entwicklungshelfer und Inputgeber verstanden wird. Aber, und das liegt uns eigentlich besonders am Herzen, dass Projekte, die eher kleineren Formates sind, Aufmerksamkeit bekommen und ihre gute Arbeit präsentieren können. Gleichzeitig erhoffen wir uns, mit den Preisgeldern Träger zu motivieren, neue Projekte zu entwickeln, innovativ zu sein und zu aktuellen Entwicklungen und Themen geeignete Maßnahmen und Projekte zu initiieren.

Die größte Schwierigkeit bei innovativen Vorhaben ist die Angst, dass die neue Idee nicht gut ankommt. Sie können sich vorstellen, wie viel Angstfalten bis zum Einsendeschluss des Wettbewerbes in unseren Gesichtern dazu gekommen sind. Denn natürlich reicht fast niemand seine Projektvorstellung gleich zu Beginn der Ausschreibung ein. Nein, erst mit dem Näherkommen des

Endtermins gingen nach und nach Bewerbungen in der Geschäftsstelle des LPR ein. Sie können sich nun auch vorstellen, mit welcher Freude wir heute verkünden, dass insgesamt 10 Projekte eingereicht worden sind. Und mit ebenso großer Freude haben wir festgestellt, was für unglaublich gute Projekte das sind, mit viel Innovation und Nachhaltigkeit.

Bedanken möchte ich mich bei allen Trägern, die Ihre Projekte eingereicht haben. Von der Jury wurde mir zugeflüstert, dass die Entscheidung gar nicht so einfach zu treffen war, welches Projekt ein Preisgeld erhält.

Ich möchte den Preisträgern, die bis jetzt noch nicht wissen, welchen Platz sie belegt haben, herzlich gratulieren.

Aber auch bei der Jury möchte ich mich für ihre Bereitschaft und ihre wohlüberlegte Arbeit bedanken.

Ein Dank gilt natürlich auch den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle des LPR, die im Rahmen ihrer knappen Zeit es schaffen, so eine Veranstaltung auf die Beine zu stellen und

nebenbei die umfangreichen Tätigkeiten, damit ein Wettbewerb in der Form entstehen und funktionieren kann, leisten.

Ein Applaus nun an alle Mitwirkenden und ein Applaus für alle eingereichten Projekte.